

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

in d. ältesten Gestalt mit d. Veränderungen d. gemeinen Textes

Die Klage - in der ältesten Gestalt mit den Veränderungen des gemeinen
Textes

Holtzmann, Adolf

Stuttgart, 1859

§. 6. Auftakt und Senkung

[urn:nbn:de:bsz:31-162797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162797)

ausgeführt, nirgends aber ist der Hiatus unvermeidlich. Doch wird man ihn vor Eigennamen erlauben. 452 die ze Ezelen quämen; vergl. Lied 1286,4 si würde Etzelen wip. 120,1 er sprach ze Ortwine.

§. 6. Auftakt und Senkung.

Der Auftakt ist in der Regel einsilbig.

Zweisilbiger Auftakt bei stumpfem Reim findet sich in folgenden Fällen:

1) *Einsilbige Wörter auf Vokal auslautend mit folgendem Vokal:* 1478 do ich. 1574 do erkande. 1742 da er. 2600 die enwil. 2714 so enbiet. 2984,2 do enpfiengens. 3447 si enböt. 2721 die ich iu. 3749 iu enbiutet, 3092. 3881 so ergezset.

2) *Ebensolche Wörter mit folgendem Consonant:* 309 da verlös. 1558 do si kômen. 1916 do begunden. 2256 do vergöz. 2883 so verboten. 3206 so si. 3596 so du. 4045 si gedähten. 4149 do si.

Besonders häufig mit der Negation ne. 587 si ne. 594 do ne. 940 du ne. 1282 nu ne. 2584 i ne. 2661 di ne. 3742 da ne. 3864 ja ne.

3) *Einsilbige Wörter mit consonantischem Auslaut und folgendem Vokal:* 1153 daz er. 1363 daz ez (wenn man nicht lesen will, was ich für erlaubt halte, daz ez zuo der rede solt kopen). 1961 er enpfiel. 3150 er enbiut. 3181 der enpfie. 4001 des erkom.

Besonders mit der Negation en. 20 ez en. 492 des en. 1012 N daz en, 3203. 1026 mich en (wo die harte Apocope diuht nicht nothwendig ist).

4) *Ebensolche Wörter mit folgendem Consonanten:* 305 der belägen. 393 uf der. 493 wan si. 550 dem getriuwen. 636 er begunde. 676 daz der. 1329 hin ze. 1535 hât gedient in sinen lesten tagen, aber nach a, dem ich folge, ohne Auftakt. hât gedient zen lesten tagen. 2147 daz du. 2457 in den. 3295 ob si. 3317 min vil, wo aber besser mit N vil getilgt wird. 3638 man gesach. 3684 für der. 3752 von dem. 3769 daz si. 4072 des verlös. 4193 unt wie, 3203. Man sieht, dass sich dieser Fall auf Wörter von geringem Gewicht beschränkt.

5) *Zweisilbige Wörter:* oder 2591. Die Possessiva min, din, sin für mine, dine, sine im Sing. und Plur. 595. 2033. 2117; und iwer, wofür auch iur geschrieben werden darf 3881; aber auch siner im Genit. Plur 3523; statt dannen 1695 lese ich dan. umbe 1074.

Dreisilbiger Auftakt kommt nicht vor, denn 1106 lese ich der über al die werlt solt hân.

Bei weiblichem Reim ist es nicht so leicht den Auftakt zu erkennen. Es kommt darauf an, ob ein weiblicher Reim auf der vierten Hebung gestattet ist. Die Wahrnehmung dass 2364 alle Handschriften diu schandenvri und Normandi schreiben, lässt vermuthen, dass der Dichter den weiblichen Reim auf der vierten Hebung vermeiden wollte. Es kommt dazu, dass die meisten Verse, die in C solchen Reim zeigen, deutlich verdorben oder doch bedenklich sind. So ist 1186 si funden ligen jaemerlichen, entstanden durch Auslassung einiger Verse. In 2542 der vil gesunt gewesen waere könnte durch Tilgung von vil geholfen werden, aber nach noch in 2240 ist gewesen nicht zu dulden. 2333 kom mit jâmer âne wünne; in N kommt noch dazu mit leide; ich habe mit jâmer gestrichen und dafür dar aus N genommen. 2711 kômen sibene unt niht mære durch Verrückung von kômen. 2985 wänden lieb âne leide; die ganze Stelle ist in Unordnung gerathen. 3102 unt sult gelouben daz er iu si immer holt vor allen wiben; die verdorbenen Verse nach N zu bessern. Siehe ferner 3496 und 3512. In 3917 an der herberge bi den knechten wird man ohne Bedenken herberge zweisilbig lesen. In 4309 hat J die verlangte

Abkürzung, obgleich nicht zu läugnen ist, dass diess nicht immer ohne Schwierigkeit war, z. B. 3413. 600 ebenfalls deutlicher Fehler. Es war daher geboten, den weiblichen Reim so viel möglich auf die dritte Hebung zu bringen. Unter dieser Voraussetzung findet sich bei weiblichem Reim der zweisilbige Auftakt in folgenden Fällen.

1) *Einsilbige Wörter vokalisiert auslautend, mit folgendem Vokal:* 984 wa ist. 2135 do erwürbe. 2214 di in. 2767 wie ez. 3014 do ersüfte. 2933 do erschullen. 3276 die erwuoften. 3793 die enklageten. 4434 wie ez.

2) *Mit folgendem Consonant:* 670 da wart, ein schwerer Fall, setzt man dâ wart selten iht gesprochen ohne Auftakt, so erhält man ein ungleiches Verspaar, da in 669 mit winden wart zebrochen nur gezwungen zebrochen auf die vierte Hebung gebracht werden kann. 682 di si. 783 da die. 904 do si Bloedelinen brâhten oder dô si Bloedlinen. 971 nu verdriuzet. 1300 do si. 1307 die doch. 1420 da der. 1633 do bekander. 2077 bi gesundem sime libe. 2846 so well ich, einer der schwereren Fälle, zumal da auch 2845 die Apocope wil für wîle nöthig wird; leichter wäre zu lesen mit vier Hebungen die wîle si ouch ich hinne, sô wêlle ich die marcgrâvinne. 2945 do si. 2951 do si. 2983 die dâ. 3085 dô der, aber dô ist besser mit N zu streichen. 3146 ja gebôt. 3302 do si. 3311 nu beliben. 3942 da geschach. 4217 so geschach. 4240 do si. 4401 so si. *Hieher gehören die häufigen Fälle mit der Negation ne:* da ne, do ne, i ne, ja ne, nu ne, si ne, so ne.

3) *Einsilbige Wörter mit consonantischem Auslaut und folgendem Vokal:* 968 des ist. 1331 in ir. 1863 daz ich. 1909 daz in. 2191 daz ist. 2274 daz in. 2853 in ir. 3026 des ich. 3090 daz ich. 3099 ouch enbiutet. 3130 er enbüte. 3137 unt erweinten, wo aber besser mit aJ zu lesen ist unt weinten. 3154 ob iu. 3177 unt enpfie. 3220 im erweinten. 3475 unt enpfâhen. 4127 daz er. 4400 des erbeite. 4425 ob er. 4447 daz er. 4455 wan im. *Besonders häufig mit der Negation en:* daz en, des en, ez en.

4) *Mit folgendem Consonanten:* 27 daz si, ich habe vil getilgt: sonst wäre daz si vil êren mohten walten, entweder mit dreisilbigem Auftakt, oder mit vier Hebungen zu lesen. 86 man gevriesch. 251 daz siz. 294 unt si. 456 der mit. 460 wan si einander, d. i. wans einander. 528 unt daz. 855 von deheiner. 888 ez gewinnet. 935 daz hie. 992 unt der, wo ich aber der getilgt habe. 1111 des zergêt. 1139 von dem. 1291 von sô. 1456 waz geslehtes, vielleicht besser ohne Auftakt waz geslehts er waere. 1540 uns geschadet habe, wo N uns habe geschadet. 1675 unt den. 1718 der si. 1849 daz dîn, wo aber daz besser mit N getilgt wird, 1851 von der Giselhêres wunden, wenn man nicht vorzieht von dër Gislhêres wunden. 2035 des muoz mir mîn leben leiden; ich lese aber des muoz mirz leben leiden. 2152 daz si. 2417 unt von. 2533 daz gesinde. 2699 des gewinnet. 2749 mit den, 2858. 2901 daz geloubten. 2922 man begunde. 3144 von dem. 3193 ich gesehe. 3264 irn gesehet. 3277 von dem. 3289 des gesazte. 3298 in der, 3425. daz vil, wo aber vil besser mit N getilgt wird. 3444 unt mit. 3514 den die, ich habe gewagt das die wegzulassen. 3703 daz die. 3803 daz si. 3908 man gevriesch. 3917 an der. 3941 vor den. 3952 in vil, wo aber vil getilgt werden kann, obgleich es alle Handschriften haben. 4048 nâch den hêlden, wo ich den streichen möchte. 4084 unt mit. 4174 vil gemeine. 4170 uns mac dôch niht; aber ich ändere nach N uns mac doch leider. 4257 unt von. 4309 wan siz. 4433 daz man. 903 sins gebotes möchte ich lesen sins botes.

5) *Zweisilbige Wörter:* manic 4236, oder 1292. 2435. 2587 u. ö. umbe 1783. 3442. einen 695.

Possessiva. sinen 220. sime 827. mine 2594. dinen 3032. mime 2123.

b*

minen 3129. iwer 3260.; aber auch unser 4173. beide 774. 2325. 4093. 4265. beidiu 3671. kunde 473 ist einsilbig kunt zu schreiben. — dirre 3213. Auffallend ist 2819 allenthalben.

Dreisilbiger Auftakt kommt bei mir nicht vor, ausser einmal im leichtesten Fall. 2784 ine vernám, wo man unbedenklich in vernam sprechen darf. 3245 daz si erweinten kann er zweisilbig gelesen werden, oder es ist weinten zu schreiben. Vermieden habe ich ihn durch kleine Aenderungen. 27 daz si vil. 2948 do si gevrieschen. 2965 daz si den. 1331 unt in ir. 3413 unt in der. 3628 unt si daz.

Die Senkung ist immer einsilbig. 546 daz heiz aber ich vil wol bewarn, habe ich zwar aber nach der Handschrift stehen lassen, genauer wäre ab. So auch im Lied 825,4. wider steht in der Senkung und ist einsilbig zu lesen, als Präposition 540 si hete wider gotes hulde, und vielleicht in untrennbarer Composition, und zwar in der letzten Senkung, 4081 done kunde ihs leider niht widertuon. Ich würde auch 2695 den weisen sult widersenden hieher stellen, wenn ich widersenden, remittere, als untrennbares Compositum nachweisen könnte.

Die erlaubten Fälle zweisilbiger Senkung sind 1) das Präter. 2. schwacher, wie vrágete, volgete, zeigete. Das erste e ist so schwach, dass es fast nicht gehört wird. 2) tonloses e im Auslaut und folgender einfacher Consonant mit e, wie waere begraben. Alles Uebrige ist bereits oben unter dem e behandelt. Die Zweisilbigkeit der Senkung besteht sehr oft scheinbar in der Schrift, wie 1332 brüeder iz für brüederz. 1455 umbe den für umben. 2052 waeren die andern für waeren dandern. 11 die ez sprich diez. 214 si ir lies sir u. s. w.

Bei der Behandlung des Verses war es vom grössten Einfluss, dass ich, aus den oben angeführten Gründen, den weiblichen Reim auf der vierten Hebung, oder, wie man zu sagen pflegt, viermal gehobene Verse mit klingendem Reim vermeiden wollte. Wenn man solche Verse bei unserm Dichter für erlaubt hält, und wenn man noch weiter geht, und Verspaare mit klingendem Reim von einem Vers von drei und einem von vier Hebungen gestattet, so gestaltet sich Vieles anders.

§. 7. Entstehung des Gedichts.

Was ich in meinen Untersuchungen über das Nibelungenlied und in der Einleitung meiner Schulausgabe des Lieds über das alte Gedicht Konrads, des Schreibers des Bischoffs Pilgrim von Passau gesagt habe, will ich hier nicht wiederholen. Es hat aber unterdessen meine hinlänglich bewiesene Behauptung, dass das Buch, auf welches sich der Dichter der Klage beruft, Nichts Anderes war, als das Nibelungenlied in älterer, vollständigerer Gestalt, und eine Fortsetzung desselben, eine neue Bestätigung erhalten durch die Handschrift k. Diese Bearbeitung des Lieds, über welche ich auf einen Aufsatz von mir in Pfeiffers Germania verweise, bringt zuerst ein neues Zeugniß für die eigenthümlichen Strophen von Ca und von a allein. Aber sie zeigt auch, dass wirklich, wie ich behauptet habe, Ca noch nicht den vollständigen Text enthalten, sondern dass Strophen ausgefallen sind, welche der Dichter der Klage vor sich hatte, und aus denen er die Nachrichten über den Tod der Helden Gerbart, Nütger, Sigehar, Wichart, Wicnant, Wolfwin, über Herman über Pölan, Sigehêr von Vlâchen, Walber über Türkîe, über Helferich oder